

# Hessische Landesbibliothek Veranstaltungen

Januar–Juni 2010



Gesellschaft der Freunde  
der Hessischen Landesbibliothek  
Wiesbaden e.V.

## Freunde der Landesbibliothek

Die Gesellschaft der Freunde der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden e.V. wurde 1993 gegründet. Die Mitglieder des Freundes- und Förderkreises möchten die Landesbibliothek als Einrichtung der (Weiter-)Bildung und Informationsversorgung und als Gedächtnis-einrichtung für das gedruckte kulturelle Erbe Wiesbadens und des Nassauer Landes fördern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung der kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen der Landesbibliothek. Mit dem halbjährlich erscheinenden Programmheft gibt die Gesellschaft einen handlichen Überblick über das vielfältige Veranstaltungsangebot der Bibliothek.

Werden auch Sie Mitglied der Gesellschaft der Freunde der Hessischen Landesbibliothek. Schon mit einem Jahresbeitrag von 25 € können Sie die Arbeit der Bibliothek unterstützen.

### Gesellschaft der Freunde der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden e.V.

Vorsitzende:  
Wilma-Maria Estelmann

Geschäftsstelle in der  
Hessischen Landesbibliothek  
Wiesbaden  
Rheinstraße 55–57  
65185 Wiesbaden  
Tel. 0611/334-2670

### Öffnungszeiten

	Ausleihe	Information/Lesesaal Ausstellungen
Montag	10:00–19:00 Uhr	9:00–19:00 Uhr
Dienstag	10:00–19:00 Uhr	9:00–19:00 Uhr
Mittwoch	10:00–16:30 Uhr	9:00–16:30 Uhr
Donnerstag	10:00–19:00 Uhr	9:00–19:00 Uhr
Freitag	10:00–16:30 Uhr	9:00–16:30 Uhr
Samstag	10:00–12:30 Uhr	9:00–12:30 Uhr

## Inhalt

<b>„Die verlorene Bibliothek“</b>	
Fragmente mittelalterlichen Wissens.....	4
<b>Ein Bummel durch Europa</b> .....	5
<b>Da Vincis Vermächtnis</b> .....	6
<b>Bunte Seiten – bunte Bilder</b>	
Malen, Zeichnen, Fotografieren.....	7
<b>The triple crown of private press printing</b>	
Kelmscott, Doves, Ashdene – engl. Handpressendrucke .....	8
<b>Ende der Artenvielfalt</b>	
Gefährdung und Vernichtung von Biodiversität .....	9
<b>Poesia und Scienza zu Dantes Zeit</b>	
Dantes Dichtkunst und die Wissenschaft seiner Zeit.....	10
<b>Vive la différence!</b> .....	11
<b>Was ist nur los mit Europa und uns Deutschen?</b>	
Sinnkrise und Egoismus statt Zusammenhalt und Verantwortung ..	12
<b>Gärten – Spiegel der Sehnsucht nach dem Paradies</b>	
Impressionen zu Gartengeschichte und Gartenkultur.....	13
<b>Frühformen des Gartentourismus</b>	
... in Park Kassel-Wilhelmshöhe im späten 18. Jahrhundert.....	14
<b>Rosen über Rosen</b>	
Von der Rosenkönigin, dem Rosenelf und Rosenknospen .....	15

Hannes Möller

## „Die verlorene Bibliothek“

Fragmente mittelalterlichen Wissens

Seit mehr als zwei Jahren beschäftigt sich der Künstler Hannes Möller mit dem „Bibliotheken-Projekt“. Er besucht historische und zeitgenössische, öffentliche und private, berühmte und unbekannte Bibliotheken. Dort fotografiert er Bücherwände, Buchreihen und Einzelbücher, im Atelier setzt er die Fotos in Malerei um.

Den Schwerpunkt der Ausstellung in der Hessischen Landesbibliothek bildet „Die verlorene Bibliothek“. Hannes Möller unternimmt derzeit den Versuch, die unter anderem nach Wiesbaden, Limburg, Gießen, Darmstadt, London



und Oxford verstreuten Handschriften und Inkunabeln der ehemaligen Bibliothek des Klosters Eberbach im Rheingau zusammenzutragen und in einer großen künstlerischen Arbeit in einer imaginären Bibliothek zusammenzufügen.

**Weitere Informationen und Bilder zum Projekt finden Sie auf der Internetseite des Künstlers:**  
[www.hannes-moeller.com](http://www.hannes-moeller.com)

22.10.2009 – 23.1.2010

Eintritt frei

# Ausstellung

## Ein Bummel durch Europa

Wie erlebte der Schöpfer von Huckleberry Finn und Tom Sawyer unser „good old Germany“ und diese „schreckliche deutsche Sprache“, als er 1878 durch Europa reiste? In Heidelberg bescheinigte der Leiter des Raritätenkabinetts Mark Twain, dieser spreche ein sehr seltenes Deutsch, welches möglicherweise ein „Unikat“ sei und ins Museum aufgenommen werden solle...

**Die Wiesbadener Literaturwissenschaftlerin Wilma-Maria Estelmann stellt den 1835 geborenen und 1910**

**gestorbenen amerikanischen Schriftsteller und Weltenbummler Mark Twain vor, den scharfzüngigen Chronisten und Gesellschaftskritiker des (nicht nur amerikanischen) Westens.**



# Lesung

Dienstag, 26.1.2010,  
19.30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt frei

Stefan Klein

## Da Vincis Vermächtnis

Leonardo da Vinci war der erste moderne Mensch. Er entwarf funktionsfähige Roboter, digitale Computer und baute die erste Herzklappe. Heute verehren wir Leonardo als Maler, der die Kunst der Renaissance revolutionierte. Doch seine Zeitgenossen lobten und umwarben den Forscher in ihm, der mit seinen bahnbrechenden Entdeckungen ein neues Zeitalter einläutete und ein neues Denken erfand. Stefan Klein entschlüsselt das vergessene Vermächtnis des Universalgenies und zeigt uns, wie wir heute mehr denn je von seiner Art zu denken lernen können. Er lüftet das Geheimnis der Mona Lisa, ergründet Leonardos Faszination für Wasser und erklärt die wahre Bedeutung seines Traums vom Fliegen.

*Stefan Klein studierte Physik und Philosophie, war freier Autor für „SZ“, „FAZ“ und „Geo“ und arbeitet seit 2000 als freier Autor („Spiegel-reporter“, „Zeit“ u. a.) und Medienberater.*



Donnerstag, 28.1.2010,  
20.30 Uhr  
bei BuchHabel

Eintritt: 6 €

## Vortrag

## Bunte Seiten – bunte Bilder

Malen, Zeichnen, Fotografieren

Unsere Ausstellung möchte Sie dazu anregen, sich mit den kreativen Seiten des Lebens zu beschäftigen. Auch Schriftsteller wie Johann Wolfgang von Goethe, Hermann Hesse oder Dylan Thomas malten und zeichneten als Autodidakten.

Beispiele dafür werden Sie bei uns sehen können. Den Schwerpunkt der Ausstellung aber bilden Arbeiten von Mechthild Hawelleck. Ergänzend zeigen wir Ihnen eine Auswahl von Büchern zum Malen, Zeichnen und Fotografieren.



1.2.2010 – 30.4.2010

Eintritt frei

## Ausstellung

Hans Eckert

## The triple crown of private press printing

Kelmscott, Doves, Ashdene – englische Handpressendrucke 1891–1935

Der Vortrag beleuchtet das Werk der drei wichtigsten englischen Privatpressen um 1900, die durch die Reaktivierung handwerklicher Prinzipien ihre individuelle Antwort auf die industrielle Buchproduktion gaben und beispielgebend für die deutsche „Buchkunstbewegung“ wurden:

Kelmscott Press (1891–1898), Doves Press (1900–1916) und Ashdene Press (1895–1935). Im Anschluss an den Vortrag werden einige Originalarbeiten präsentiert.



*Hans Eckert, Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main und Büchersammler, Kurator mehrerer Buchkunst-Ausstellungen (William Morris, 1996; Bruce Rogers, 2007, beide im Gutenberg-Museum, Mainz; Künstlerbücher, 2008, Klingenspor-Museum, Offenbach). Publikationen und Vorträge im In- und Ausland. Grolier Club Library Fellowship, New York 2006. Mitglied der William Morris Society.*

Donnerstag, 4.2.2010,  
19.30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt frei

Vortrag



Josef H. Reichholf

## Ende der Artenvielfalt

Gefährdung und Vernichtung von Biodiversität

Immer stärker greift der Mensch in die Natur ein und gestaltet sie für seine Zwecke um. Megastädte entstehen, Böden werden durch Umweltgifte belastet, die Welt wird zunehmend technisiert. Bedeuten diese Entwicklungen das Ende der Artenvielfalt?

Der Evolutionsbiologe Prof. Josef H. Reichholf zeigt, dass die Lage nicht ganz so hoffnungslos ist. Die Bedingungen, die Zukunft besser zu gestalten, und die Möglichkeiten, die Fehler der jüngsten Vergangenheit zu vermeiden, waren noch nie so gut wie heute.



*Der Zoologe, Evolutionsbiologe und Ökologe lehrt als Professor für Naturschutz an der Technischen Universität München und leitet die Wirbeltierabteilung der Zoologischen Staatssammlung in München. Reichholf ist unter anderem Präsidiumsmitglied des deutschen WWF.*

Dienstag, 23.2.2010,  
19.30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt: 6 €

Vortrag

Dr. Bettina Bosold-DasGupta

## Poesia und Scienza zu Dantes Zeit

Dantes Dichtkunst und die Wissenschaft seiner Zeit

In Kooperation mit der VHS und der Società Dante Alighieri Wiesbaden

Aus heutiger Sicht ist es kaum vorstellbar, dass Dichtkunst und Wissenschaft als harmonische Einheit betrachtet werden. Der spätmittelalterlichen Kultur hingegen ist die Auffassung von Poesie als eigenständiger Disziplin noch fremd: Dante und seine Zeitgenossen betonen den engen Zusammenhang von Wissen und Dichtung. In der Göttlichen Komödie und zahlreichen anderen Texten des 14. Jahrhunderts werden Naturkunde, Kosmologie, Geschichte und Philosophie in den Rahmen einer poetischen Fiktion gestellt und damit ästhetisch erfahrbar und erlebbar gemacht.



Anhand von repräsentativen Texten der Dantezeit, darunter vor allem Traum- und Reisebeschreibungen, vermittelt der Vortrag von Dr. Bettina Bosold-DasGupta einen Einblick in das facettenreiche Verhältnis von Dichtkunst und Wissenschaft.

Donnerstag, 11.3.2010,  
19.30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt: 4 €

Vortrag

Claudie Chapuis und Michelle Cayet

## Vive la différence!

Immer wieder kommt es im beruflichen wie privaten Kontakt zwischen Menschen zu kleineren und größeren Missverständnissen. Wie das am Beispiel von Deutschen und Franzosen aussehen kann, werden Sie von Claudie Chapuis und Michelle Cayet erfahren. Sie werden Unterschiede kennen lernen und besser verstehen.



Die beiden Französisinnen geben Ihnen Hinweise und Tipps für den Umgang mit dem Nachbarn. Wer sich für interkulturelle Fragestellungen interessiert, sollte diesen Abend nicht versäumen.

*Frau Chapuis arbeitete viele Jahre im Export- u. Sprachbereich. Frau Cayet war nach ihrem Germanistikstudium in Mainz in der Erwachsenenbildung tätig. Beide sind jetzt Sprachtrainerin in großen Unternehmen.*

Donnerstag, 25.3.2010,  
19.30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt frei

Vortrag

Fred Endres

## Was ist nur los mit Europa und uns Deutschen?

Sinnkrise und Egoismus statt Zusammenhalt und Verantwortung

Die Einheit von 27 europäischen Nationen gestaltet sich schwieriger als erwartet. Wie kann diese Balance von Einzelstaat und Gemeinschaft, von Subsidiarität und Solidarität gelingen? Dieser Frage geht der Buchautor und Motivationstrainer Fred Endres aus Ravensburg nach.



Donnerstag, 6.5.2010,  
19.30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt frei

Vortrag

## Gärten – Spiegel der Sehnsucht nach dem Paradies

Impressionen zu Gartengeschichte und Gartenkultur

Begleiten Sie uns auf eine Reise zu historischen Gartenanlagen, italienischen Villen, Künstlergärten und modernen Gartenprojekten.

Anhand der Darstellung einiger bekannter und weniger bekannter Gartenanlagen versucht die reich bebilderte Ausstellung einen Streifzug durch Gartengeschichte und Gartenkultur.

Die Ausstellung wird eröffnet von Prof. Dr. Detlev Reymann, Präsident der Hochschule RheinMain.



11.5.– 9.10.2010

Eröffnung: Dienstag,  
11.5.2010, 20.00 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt frei

Ausstellung

Dr. Urte Stobbe

## Frühformen des Gartentourismus

... in Park Kassel-Wilhelmshöhe im späten 18. Jahrhundert



Original: Museumslandschaft Hessen Kassel, Neue Galerie

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts änderten sich die Besuchspraktiken in Park Kassel-Wilhelmshöhe grundlegend. Anhand exemplarischer Reiseberichte und Parkführer soll gezeigt werden, inwiefern sich dabei die Gartenwahrnehmung wandelte und sich zugleich Frühformen des Gartentourismus herausbildeten.

*Urte Stobbe studierte Deutsche Philologie, Mittlere und Neuere Geschichte und Politikwissenschaften in Göttingen, Udine (Italien) und Berkeley. Seit Juni 2008 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin/Postdoc im DFG-Graduiertenkolleg, Interdisziplinäre Umweltgeschichte, Göttingen tätig.*

Donnerstag, 24.6.2010,  
19.30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek

Eintritt: 4 €

Lesung

Wilma-Maria Estelmann

## Rosen über Rosen

Von der Rosenkönigin, dem Rosenelf und Rosenknospen



Ein Abend voller Rosen erwartet Sie am 17. Juni in der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden: Rosenmärchen und Rosengedichte, Rosenbowle und Rosenkuchen, Musik und allerlei mehr zur Königin der Blumen.

Dienstag, 29.6.2010,  
19,30 Uhr  
im Lesesaal der Bibliothek,  
bei schönem Wetter im Garten

Eintritt: 4 €

Literarischer  
Abend



Hessische  
Landesbibliothek  
Wiesbaden

Hessische Landesbibliothek  
Rheinstraße 55/57  
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611/334-10

E-Mail: [information@hlb-wiesbaden.de](mailto:information@hlb-wiesbaden.de)

Internet: [www.hlb-wiesbaden.de](http://www.hlb-wiesbaden.de)